

Vergabestelle
SBL Greifswald, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung 09.07.2025

Vergabeart	
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentliche Ausschreibung
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Freihändige Vergabe
<input type="checkbox"/>	Internationale NATO-Ausschreibung
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum 08.08.2025	Uhrzeit 23:59
Eröffnungstermin	
Datum 11.08.2025	Uhrzeit 00:00
Ort (Anschritt wie oben)	
Raum	
Bindefrist endet am	05.09.2025

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

21005-D2-0033 Graf-York-Kaserne

Errichtung einer Wärmeversorgungsanlage

Vergabenummer Leistung

25A0107G Stahlbau und Hallenbau

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
- 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 227 Zuschlagskriterien
- 242 Instandhaltung
- Informationen zur Datenerhebung
- Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
-

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- 214 Besondere Vertragsbedingungen
- 225 Stoffpreisgleitklausel
- 228 Nichteisenmetalle
- 241 Abfall
- 244 Datenverarbeitung
- 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
- 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
- 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
- 625 NATO Infrastrukturbauten
-
-
-
-

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o.nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223

-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesrepublik Deutschland

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 21005-D2-0033	Baumaßnahme: Graf-York-Kaserne
Vergabenummer: 25A0107G	Leistung: Stahlbau und Hallenbau

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern; Abteilung IV – Staatshochbau und Liegenschaften

Referatsgruppe 42 – Bundesbau

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.
Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



	Vergabenummer	Datum
	25A0107G	09.07.2025
Baumaßnahme Graf-York-Kaserne Errichtung einer Wärmeversorgungsanlage		
Leistung Stahlbau und Hallenbau		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung zum Datenschutz
-

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o.nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-



Vergabenummer	25A0107G
---------------	----------

Baumaßnahme

Graf-York-Kaserne**Errichtung einer Wärmeversorgungsanlage**

Leistung

Stahlbau und Hallenbau**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **06.10.2025** .
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **09.10.2026** .
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.



2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



	Vergabenummer	
	25A0107G	
Baumaßnahme Graf-York-Kaserne Errichtung einer Wärmeversorgungsanlage		
Leistung Stahlbau und Hallenbau		

Ergänzung der Vertragsunterlagen bei Bauaufträgen in militärisch genutzten Liegenschaften (keine Schutz- oder Sperrzone)

1 Arbeiten in militärisch genutzten Liegenschaften

1.1 Besondere Umstände der Auftragsausführung

Mitarbeiter von Unternehmen, die im Rahmen ihrer vertraglichen Verpflichtung in der militärischen Liegenschaft tätig werden, sind über den Kasernenkommandanten anzumelden. In der Anmeldung sind Zuname, Vorname, Geburtsdatum, Wohnsitz und Personalausweisnummer der Mitarbeiter sowie die Anschrift und Telefonnummer des Auftragnehmers zu vermerken. Diese Angaben sind, zusammen mit einer Bescheinigung über die Auftragserteilung, die dem Auftragnehmer mit dem Auftrags schreiben zugeht, dem Kasernenkommandanten rechtzeitig, vor Beginn der Ausführung, zu übergeben. Die Anmeldepflicht gilt auch für Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und Lieferanten.

Voraussetzung für den Zutritt in die militärische Liegenschaft ist in der Regel eine Belehrung der mit der Ausführung der Leistung betrauten Mitarbeiter durch das Bundeswehrendienstleistungszentrum.

1.2 Zutritt zur militärisch genutzten Liegenschaft / Baustelle

Der Zutritt in die militärisch genutzte Liegenschaft erfolgt im täglichen Passwechselverfahren, d.h. an der Wache wird gegen Vorlage eines gültigen Personalausweises, Reisepass oder Führerschein im Tausch ein Besucherausweis ausgehändigt, der beim Verlassen der Liegenschaft wieder an der Wache gegen das hinterlegte Dokument ausgetauscht wird. Demensprechend wird mit etwaigen Nachunternehmern/ Unterauftragnehmern und Lieferanten des Auftragnehmers verfahren.

Wenn die Tätigkeit in der militärisch genutzten Liegenschaft länger als drei Monate andauert, kann der Auftragnehmer Sonderausweise für sein Beschäftigten beantragen, die das tägliche Passwechselverfahren ersetzen. Der Antrag ist über ein entsprechendes Formular in der Ausweisstelle der nutzenden Verwaltung einzureichen. Die Entscheidung über die Ausstellung der Ausweise trifft die nutzende Verwaltung, ein Anspruch besteht nicht.

Bei Baumaßnahmen in Hallen, die während der Bauarbeiten weiter genutzt werden, ist zusätzlich zu den oben beschriebenen Verfahren eine tägliche An- und Wiederabmeldung bei dem zuständigen Hallenmeister erforderlich.

2 Allgemeine Hinweise zur Durchführung von Arbeiten in militärisch genutzten Liegenschaften

2.1 Beim Betreten und Verlassen der militärisch genutzten Liegenschaft können Wartezeiten auftreten, die nicht gesondert vergütet werden.

2.2 Notwendige Fotografien oder Filme im Rahmen der Vertragsabwicklung bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den Nutzer. Dem Auftragnehmer und seinen Beschäftigten einschließlich seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und deren Beschäftigte ist die Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern der Baumaßnahme (Negative und Positive auf beliebigen Schichtträgern sowie Informationsträgern aller Art) untersagt. Bei Zuwiderhandlung ist der Auftraggeber unbeschadet weitergehender anderer Rechte berechtigt, die Ablieferung der Lichtbilder (einschließlich belichteter Schichtträger oder anderer Datenträger) bzw. das Löschen aller diesbezüglichen Dateien ohne Entschädigung zu verlangen. Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.

- 2.3 Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer, die in der militärisch genutzten Liegenschaft
- außerhalb des ihnen vom Beauftragten des Auftraggebers oder von anderen dem Auftragnehmer hierzu als befugt bezeichneten Personen zugewiesenen Arbeitsbereich einschließlich der Zugangswege oder
 - außerhalb ihrer Arbeitszeit (vereinbarten Zugangszeit) oder ohne gültige Zugangsgenehmigung oder
 - bei der Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern
- angetroffen werden, sind auf Verlangen des Auftraggebers sofort von der Weiterbeschäftigung auszuschließen.
- Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.
- 2.4 Der Auftraggeber kann bei Risiken für die nationale Sicherheit oder Vorliegen einer sicherheitserheblichen Erkenntnis verlangen, dass der Auftragnehmer bestimmte Beschäftigte seines Unternehmens und seiner Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer sofort von der Weiterbeschäftigung bei der Ausführung der Leistung ausschließt.
- 2.5 Kosten, die dem Auftragnehmer oder dessen Nachunternehmer/Unterauftragnehmer dadurch entstehen, dass einem Beschäftigten der Zutritt zur Baustelle aufgrund sicherheitsrelevanter Erkenntnisse verweigert wird, werden nicht gesondert vergütet. Die Verweigerung des Zutritts eines Beschäftigten zur Baustelle stellt insbesondere keine Behinderung dar.
3. **Zusätzliche Regelungen:**

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

SBL Greifswald, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
21005-D2-0033	Graf-York-Kaserne

Errichtung einer Wärmeversorgungsanlage

Vergabenummer	Leistung
25A0107G	Stahlbau und Hallenbau

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.



Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **21005-D2-0033**Vergabenummer **25A0107G**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Graf-York-Kaserne**Errichtung einer Wärmeversorgungsanlage**

Leistung

Stahlbau und Hallenbau

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0107G	
Baumaßnahme Graf-York-Kaserne Errichtung einer Wärmeversorgungsanlage		
Leistung Stahlbau und Hallenbau		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
21005-D2-0033	Graf-York-Kaserne
	Errichtung einer Wärmeversorgungsanlage
Vergabenummer	Leistung
25A0107G	Stahlbau und Hallenbau

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Dem Bieter wird im Rahmen der Angebotsabgabe empfohlen,

Dem Bieter wird im Rahmen der Angebotsabgabe empfohlen, die örtlichen Verhältnisse und die Zufahrtsmöglichkeiten zu besichtigen. Nachforderungen aufgrund der Unkenntnis der Örtlichkeit werden nicht anerkannt. Die Baustellenzufahrt innerhalb der Graf-Yorck-Kaserne erfolgt von der Hauptstraße in 18195 Prangendorf-Cammin zum Baufeld (siehe beliegender Baustelleneinrichtungsplan)

ALLGEMEINE HINWEISE ZUR BAUSTELLE UND ZUR AUSFÜHRUNG DER BAUMASSNAHME

Allgemeine Beschreibung der Bauleistung
Geplant ist der Neubau eines Heizhauses (genannt WEA = Wärmeerzeugungsanlage) auf einer unbebauten Rasenfläche auf dem Grundstück der Graf-Yorck-Kaserne in 18195 Prangendorf-Cammin. Im Rahmen des Bauvorhabens wird ein eingeschossiger Hallenneubau (18,70 m x 10,50 m) errichtet.
Das Gebäude soll als Stahlkonstruktion mit Sandwichpaneelverkleidung errichtet werden.
Als Gründung ist eine Stahlbetonplatte vorgesehen.
Unmittelbar angrenzend an den Gebäude-Neubau werden vier Einzelfundamente für Pellet Silos und Kaminschornsteine gebaut. Das Gebäude wird durch eine innere Staubschutzwand in zwei Kesselräume geteilt.
Es werden drei 2-flüglige Stahlblechtüren außen in die Fassade eingebaut. Die innenliegende Wand hat einen Durchgang mit 1-flügliger Stahlblechtür.
In der Fassade sind drei Öffnungen für Wetterschutzgitter mit elektrischer Jalousieklappe sowie verschiedene HLS- und ELT-Durchführungen eingeplant.
Die Bodenplatte bekommt eine Epoxidharzbeschichtung.
Das Dach wird als Pultdach mit 15° Dachneigung ebenfalls mit Sandwichpaneelverkleidung bekleidet, ausgeführt.
Auf den Dachpaneelen werden PV-Module installiert.
Im Zuge der Planungs-Abstimmung wurde auf Dach-Aufstiege und -Sicherungssysteme verzichtet.

Die Baumaßnahme ist in mehrere Lose aufgeteilt.
Bestandteil der hier ausgeschriebenen Leistung ist das Los 2 - Stahlbau und Hallenbau.
Folgende Leistungen sind im Zuge des Loses 2 auszuführen:
- Stahlbau-Halle mit Ausführungsstatik und Werksplanung
- Dach- und Fassadenverkleidung,
- Dachentwässerung,
- Gerüstbau

Zugänglichkeit der Baustelle:

Die Baustelle befindet sich auf dem Grundstück der Graf-Yorck-Kaserne im Landkreis Rostock, Hauptstraße, in 18195 Prangendorf-Cammin
Die Baustellenzufahrt ist nur über die Wache der Kaserne an der Hauptstraße möglich.

Besondere Bedingungen der Baustelle

Die nachfolgenden Bedingungen sind bei der Kalkulation zu berücksichtigen und werden Vertragsbestandteil.
Für die zulässigen Arbeitszeiten gelten die gesetzlichen Regelungen.
Der Samstag ist grundsätzlich als Arbeitstag anzusetzen.

ZTV-ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN

1. ALLGEMEINE HINWEISE

1.1 Diese nachfolgenden Vorbemerkungen sind ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN - ZTV.

1.2 Bei Widersprüchen zu den ZTV gelten vorrangig die Angaben im Leistungsverzeichnis.

1.3 Der Bieter bestätigt, dass die aufgeführten Lohnstundensätze unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften ermittelt worden sind und die üblichen Berechnungsmerkmale vollständig beinhalten.

Mit den Lohnstundensätzen sind u.a. abgegolten:

- Erschwerniszulagen
- Tariflohn bzw. tatsächlich gezahlter Lohn
- Zuschläge für vom Auftragnehmer zu vertretende Überstunden, Nacht-, Sonn-, Feiertagsarbeit
- Entgelt für übliche Wegezeiten
- Lohnnebenkosten (z.B. Auslösung, Fahrgeld, Personaltransportkosten, Verpflegungszuschuss, Übernachtungskosten)
- Aufsichtspersonal, sofern nicht gesondert auszuweisen
- Sozialaufwand (Arbeitgeberanteil)
- Gemeinkosten der Baustelle
- allgemeine Geschäftskosten
- vermögensbildende Maßnahmen
- Vorhaltekosten für Werkzeug und Kleingeräte
- Wagnis und Gewinn

Leistungen im Stundenlohn werden grundsätzlich nur dann vergütet, wenn

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

sie vor ihrem Beginn vereinbart werden.
 Die Stundennachweise sind täglich zu führen und innerhalb von drei Werktagen zur Bestätigung vorzulegen.
 Die vom Auftragnehmer vorgelegten Stundenlohnzettel sind durch den Auftraggeber unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von sechs Werktagen ab Zugang, an den Auftragnehmer zurückzugeben. Diese Frist gilt auch für etwaige Einwendungen, die der Auftraggeber gegen die Leistungsangaben auf den Stundenlohnzetteln erheben will.
 1.4 Mit den Preisen ist die komplette Leistung abgegolten, falls in den besonderen Hinweisen oder den Leistungsbeschreibungen nichts anderes zum Ausdruck kommt.
 Das gilt auch für Vermessungsleistungen, soweit sie der Auftragnehmer zur Durchführung seiner Leistungen zu erbringen hat.
 Nebenleistungen werden nicht gesondert vergütet und gehören ohne Erwähnung zur vertraglichen Leistung. Im Zweifel gelten zur Abgrenzung von Neben- und Besonderen Leistungen die ATV DIN 18299 ff (VOB/C).
 Nicht abgegolten sind:
 - Kosten für das Herstellen der Baufreiheit, wenn es sich nicht um Nebenleistungen handelt,
 - Kosten für zusätzliche Aufbereitung bauseits gestellten Materials.
 1.5 Der Wortlaut des vom Auftraggeber übergebenen Leistungsverzeichnisses ist verbindlich. Das gilt auch dann, wenn der Auftragnehmer selbst nicht bestätigte Gegenangebote abgibt oder Kurzfassungen verwendet sowie für Eventual- oder Alternativpositionen.
 1.6 Der Einheitspreis des Angebotes ist maßgebend. Das gilt auch dann, wenn das Produkt aus Menge und Einheitspreis fehlerhaft (z.B. durch Rechen- oder Eingabefehler) ist.
 1.7 Der Auftragnehmer hat die Vereinbarung von Preisen für nicht im Vertrag vorgesehene Leistungen vor der Ausführung anzubieten; versäumt er dies, setzt der Auftraggeber marktübliche Preise nach billigem Ermessen ein, falls es sich um noch nicht beschriebene Leistungen handelt.
 1.8 Sämtliche Einzelpreise sind Nettopreise. Die Mehrwertsteuer ist gesondert auszuweisen.
 1.9 Für Aufmaß und Abrechnung gelten - falls in den Abrechnungshinweisen oder im Leistungsverzeichnis nicht anders geregelt ist - die Bestimmungen der DIN 18299 ff (VOB/C).
 1.10 Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungsunterlagen müssen den Freigabevermerk des Auftraggebers oder seines Architekten tragen, um Verwechslungen bei der Bauausführung zu vermeiden. Nicht freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden. Dies entbindet den Auftragnehmer aber nicht von seiner eigenen Prüfungs- und Hinweispflicht. Diese bleiben unberührt. Individuelle Vereinbarungen haben Vorrang und sind an keine Form gebunden. Mit seiner Unterschrift unter sein Angebot erkennt der Auftragnehmer an, dass diese Regelungen Vertragsbestandteil werden.
2. BESONDERE HINWEISE
 2.1 Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage
 Der sachliche Geltungsbereich betrifft alle Bauleistungen. DIN 18299 - Allgemeine Regeln für Bauarbeiten jeder Art - gilt als Grundlage.
 2.2 Vorleistungen und Baufreiheit
 Der Auftraggeber stellt entsprechend den Planunterlagen ein Gelände für die Baustelleneinrichtung nur in dem beschriebenen beengten Baufeld zur Verfügung (sh. beiliegender Baustelleneinrichtungsplan).
 Die erforderlichen oder entsprechend den örtlichen Gegebenheiten notwendigen zusätzlichen BE-Flächen und Lagerflächen hat sich der AN selbst zu beschaffen, Kosten sind in die Einheitspreise einzurechnen.
 2.3 Gegenstand der Baustelleneinrichtung Soweit nicht anders beschrieben, umfasst die Baustelleneinrichtung den Auf- und Abbau, den An- und Abtransport, sowie die Vorhaltung unter anderem für Baustraßen, Gleisanlagen, befestigte Plätze - Tagesunterkünfte und Baustofflager - Ver- und Entsorgung mit Wasser, Strom, Telefon, Gas, Wärmeenergie - Baustellenbeleuchtung - Winterbauschutzeinrichtungen - Vormontageplätze, Arbeitsplätze für technologische Einrichtungen, Baumaschinen u. dgl. - Bauten (auch Baracken, Container, Wohnungen) für Büros, sanitäre und soziale Zwecke- Bauzäune, Absperrungen, Verkehrsleiteinrichtungen, Schutzwände, Behelfsbrücken und -überdachungen, provisorische Einhausungen - Schutzvorrichtungen für bestehende Baulichkeiten oder die Umwelt - Bauaufzüge, Bautreppen, Rampen - Bauschuttsammel- bzw. Recyclinganlagen.
 Vom AG werden gestellt:
 - Bauwasseranschluss auf der BE-Fläche
 - Baustromanschluss auf der BE-Fläche
 2.4 Kostenabgrenzung
 Das Vorlegen eines Baustelleneinrichtungsplanes ist mit den Preisen abgegolten. Das gilt auch für den Fall, dass mehrere Pläne für unterschiedliche Bauphasen erforderlich sind.
 In den Preis einzurechnen sind die Gebühren im Zusammenhang mit der Baustelleneinrichtung, soweit sie nicht vom Auftraggeber zu tragen sind.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

2.5 Abfallbeseitigung

Eigenes Rest- und Abbruchmaterial ist vom Auftragnehmer kostenlos zu beseitigen. Die einschlägigen Vorschriften über die Entsorgung von Sondermüll sind zu beachten.

2.6 Verbindung zu anderen Gewerken

Die Nutzung der Teile der Baustelleneinrichtung muss über die gesamte Bauzeit für alle am Bau beteiligte Auftragnehmer gewährleistet sein.

2.7 Allgemeine Angaben zur Ausführung

Vor Einrichten der Baustelle ist ein Baustelleneinrichtungsplan zu erstellen und dem Auftraggeber zur Genehmigung vorzulegen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass etwaige Vermessungsarbeiten, insbesondere für Absteckung und Nachprüfung der Straßen-, Wege- und Baugrenzen, nicht behindert werden.

Im Einrichtungsplan ist die Lagerung der Erdmassen mit zu berücksichtigen.

Die für die Baustelleneinrichtung zu nutzenden Flächen, Lagerflächen, freizuhaltenden Flächen und dergleichen sind im

Baustelleneinrichtungsplan unter Angabe des Verwendungszweckes

anzulegen. Vor Einrichten der Baustelle soll der Auftragnehmer den

Zustand der an das Baugrundstück grenzenden Gehweg- und

Fahrbahnbefestigungen sowie der angrenzenden Grundstücksflächen in

Anwesenheit der jeweiligen Eigentümer feststellen. Darüber ist ein

Protokoll zu führen und von beiden Seiten zu bestätigen.

Die Einrichtung der Baustelle ist so vorzunehmen, dass die Ver- und

Entsorgungsleitungen der Baumaßnahme rechtzeitig und ohne Behinderung

verlegt werden können. Nach Beendigung der Bauarbeiten und Beseitigung

der Baustelleneinrichtung ist der ursprüngliche Zustand wieder

herzustellen. Vorhandene Grenzsteine sind mit Beginn der Arbeiten im

Zuge der Baustelleneinrichtung bis zum Räumen der Baustelleneinrichtung

zu sichern.

3. Sonstiges

Der AG behält sich vor einzelne Positionen der ausgeschriebenen Leistung

selbst bzw. durch einen von Ihm Beauftragten ausführen zu lassen. Der AN

erhält dadurch keinen Vergütungsanspruch für diese Leistungen.

Eine Baustromanschlussmöglichkeit wird gestellt, die Verteilung ist

Sache des AN. Der Bauwasseranschlussmöglichkeit auf dem Baufeld wird

durch den AG ebenfalls bereit gestellt. Der Bauwasseranschluss umfasst

die Bereitstellung einer normalen Entnahmestelle für Außenbereiche.

Zusätzlich wird für die Wintermonate ein Standrohr als Aufsatz für den

vorhandenen Unterflurhydranten vorgehalten. Vom AG werden dem Grundstück

Teilflächen für die Einrichtung der BE zur Verfügung gestellt. Auf dem

Grundstück kann der auf dem Lageplan gekennzeichnete

Bereich als BE-Fläche genutzt werden. Die BE-Fläche

steht allen Gewerken zur Verfügung. Eine Koordinierung der Flächen

erfolgt durch die Bauleitung. Kosten für Bauzäune und

Flächenbefestigungen für die BE sind in die Position BE einzurechnen.

Jedes Gewerk ist für die ihm zugeteilten Flächen eigenverantwortlich

zuständig. Weitere Flächen werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt.

Werden vom AN Kranstandorte benötigt sind gesonderte Abstimmungen mit

dem AG zu führen.

STLB-Bau 04/2012 99

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z.

B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden,

europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische

Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch

ohne den ausdrücklichen Zusatz: oder gleichwertig, immer gleichwertige

Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

1

Technische Bearbeitung/ Statik

1.2

Technische Bearbeitung, Statik

Technische Bearbeitung mit Ausführungsstatik für den gesamten Umfang der Ausschreibung auf der Grundlage der Statischen Berechnung des Auftraggebers.

Vom Tragwerksplaner des Auftragnehmers wird die

Ausführungsstatik mit den zugehörigen

Übersichtszeichnungen, den Konstruktionszeichnungen

sowie den Regeldetails zur Verfügung gestellt;

basierend auf diesen Plänen und in Verbindung mit den

Plänen des Architekten hat der Auftragnehmer die

technische Bearbeitung für die Montagepläne, Werkstatt-

und Detailpläne, ergänzende statische Nachweise sowie

die Montagezustände zu erbringen.

Die Bearbeitung umfasst:

- sämtliche Stahlkonstruktionen

- Unterspannungen

- Übergänge, Auflager

- Anhängelasten der an die Stahlbauarbeiten

anschließenden Leistungen, wie Fassaden, Dachaufbau,

- Montagestöße

- Verbindungsmittel

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Sollten Abweichungen von den vorgegebenen Profilen und Ausführungen erforderlich sein, so sind diese mit dem Architekten und dem vom Bauherrn beauftragten Tragwerksplaner detailliert abzustimmen; der statische Nachweis ist über den Tragwerksplaner an den Prüfstatiker zur Freigabe einzureichen; insgesamt sind zusätzlich zur digitalen Version fünf Ausfertigungen in Papier erforderlich: - 3 x für Prüfstatiker - 1 x für Architekt - 1 x für Bauleitung AN Leistung: Technische Bearbeitung, Statik</p>		
1.3	1,000	PSCH		
		<p>Dokumentation Vor Beginn der Ausführung sind alle erforderlichen Materialspezifikationen (Produkt- und Materialnachweise, Fabrikatelisten, Produktbeschreibungen, Technische Datenblätter, Allgemein bauaufsichtliche Prüfzeugnisse und Zulassungen), Einzelteile (Schrauben, Verbindungsmittel, etc.) und evtl. Ersatzteillisten, Wartungs- und Gebrauchsanweisungen sowie Materialbeschreibung in einem eigenen Ordner gegliedert und mit Inhaltsverzeichnis versehen zu übergeben. Leistung: Dokumentation Zeitpunkt der Übergabe: vor der jeweiligen Verwendung im Bauvorhaben Art der Übergabe: Papierform + digital auf Datenträger als PDF-Dateien Anzahl Ausfertigungen: 2-fach</p>		
1.4	1,000	PSCH		
		<p>Ausführungsunterlagen für Bauwerke Ausführungszeichnungen wie folgt - alle für den gesamten Umfang dieser Leistungsbeschreibung erforderlichen bzw. vom planenden Architekten angeforderten Werkstatt- und Detailzeichnungen - Umfang: Übersichtspläne, Details, Stöße, Verbindungen, Übergänge, Befestigungsmittel, Handhaben, etc. - Anfertigen, Vorlegen und Abstimmen mit dem planenden Architekten - inkl. Einarbeiten von Änderungen und Fortschreibung - vorzusehen ist die Erstellung der Zeichnungen mit CAD, die Daten als DWG und PDF-Datei o.glw. übergeben - Grundlage für die Ausführungszeichnungen sind die Werk- und Detailpläne der Architekten Leistung: Ausführungszeichnungen</p>		
	1,000	PSCH		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2		Baustelleneinrichtung		
		Das Baugelände wird komplett eingezäunt, die Baustelle Das Baugelände wird komplett eingezäunt, die Baustelle ist über die Baustellentore auf dem Gelände des Objektes erreichbar. Eine Baustellentoilette wird durch den AN Los 1 Erdarbeiten, Betonarbeiten vorgehalten		
2.1		Baustelleneinrichtung Geräte, Werkzeuge, sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsmäßigen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird, betriebsfertig aufstellen, einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl. soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen des Leistungsverzeichnisses über die gesamte Bauzeit.		
2.2	1,000	PSCH Baustelle räumen Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemäß herrichten. Verunreinigungen beseitigen. Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen des Leistungsverzeichnisses.	_____	_____
2.3	1,000	PSCH Untergrund reinigen, grober Schmutz Reinigen des Untergrunds von grober Verschmutzung, z.B. Gips-, Mörtel-, Farbreste oder Öl. Ausführung: Untergrund reinigen Art des Untergrunds: Stahlbeton-Bodenplatte Art der Verschmutzung: Staub, Mörtelreste, Farbe	_____	_____
2.4	184,000	m ² Schutzabdeckung verschiedene Bauteile, PE-Folie Bauteile und Einrichtungsgegenstände zum Schutz mit Folie (PE >= 0,2 mm) abkleben. Beseitigung der Abdeckmaterialien nach Beendigung der Arbeiten. Bauteil: verschiedene Bauteile Schutzabdeckung: PE-Folie Dicke Folie: 0,2 mm	_____	_____
	100,000	m ²	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

3 Gerüste

Die Gerüste sind seitens des AN nach den Anforderungen

Die Gerüste sind seitens des AN nach den Anforderungen der BauBG für die eigene Leitung zu planen und anzubieten.

Der sachliche Geltungsbereich ergibt sich aus ATV/DIN 18451 Gerüstarbeiten, sowie der DIN 4420 und DIN EN 12811-1.

Die technische Ausführung ergibt sich aus der genannten ATV wie aus den im Folgenden aufgeführten Regelwerken.

Darüber hinaus sind mit Vorrang die Regeln des Hauptverbandes der gewerbliche Berufsgenossenschaften zu beachten:

- DGUV 101-011 (bisher BGR 179) Einsatz von Schutznetzen

- DGUV 201-011 (BGI 663) Handlungsanleitung für den Umgang mit Arbeits- und Schutzgerüsten

Darüber hinaus zu beachtende technische Regeln:

- Güteschutz: RAL-RG 637 Stahlgerüstbau, Gütesicherung

Der AN hat sich vor Arbeitsausführung über die genaue Lage von Hindernissen, wie Leitungen, Vermarkungen u. dgl. zu informieren. Ebenso hat er sich über die Anfahrtswege, Anlieferung des Materials, etc., vor Ort bzw. bei den entsprechenden Behörden zu informieren.

Die Gerüstarbeiten verstehen sich inkl. liefern, aufbauen und nach Rücksprache mit der Bauleitung des AGs wieder abbauen und abfahren.

Die Gerüstverankerung erfolgt i.d.R. nach den allgemeinen technischen Regeln und der Gerüststatik. Vor der Leistungserfüllung ist es Aufgabe des AN, sich fachkundig mit dem AG oder dessen Vertreter über die Gerüstverankerung an der Fassade oder sonstigen Bauteilen abzusprechen.

Metallgerüste sind gegen statische Aufladung zu erden. Sämtliche Materialien, Arbeiten und Maßnahmen, die für die ordnungsgemäße Ausführung der Gerüstarbeiten erforderlich sind, sind einzukalkulieren. Die Leistungen umfassen das Aufstellen, Vorhalten und den Abbau des Gerüstes inkl. aller erforderlichen Nebenleistungen und Koordinationsleistungen. Maßgebend sind die beigefügten Unterlagen, wie z. B. Zeichnungen und das Leistungsverzeichnis inkl. der Vorbemerkungen

3.1 **Arbeitsgerüst herstellen, alle Arbeiten**

Arbeitsgerüste, einschließlich Gründung, nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen und beseitigen, für den Zeitraum der eigenen Leistung vorhalten und unterhalten.

Einsatzort !

Tragsystem !

Öffnungen nach Unterlagen des AG freihalten.

Einrichtungen ' Arbeitsgerüste, Hubsteiger und sonstige erforderliche Baubehelfe für alle Bereiche und Bauteile der ausgeschriebenen Leistung herstellen, unterhalten/vorhalten und abbauen.

- Rüstung für folgende Leistungen:

* Fassadenarbeiten für eine Fassadenfläche von ca. 285 m² inkl. Dachdeckerfangrüstung für Dacharbeiten,

* Dacharbeiten für eine Dachfläche mit PV- Modulen von ca. 210 m²,

* Herstellung der Ortgänge, Pultfirst, Traufe, Dämmung und Verblechungen.

* Einbau der Kantprofile ca. 21 m,

* Herstellung einer Rinne ca. 19 m, 3 Stk Fallrohre

* sonstige Arbeiten dieses LV's

1,000 PSCH

3.2 **Schutzgerüst herstellen**

Schutzgerüst, einschließlich Gründung, nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen und beseitigen, für den Zeitraum der eigenen Leistung vorhalten und unterhalten. Art, Zweck und geometrische Abmessung des Gerüstes nach Unterlagen des AG.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4		Stahlbau		
4.1		<p>Kernbohrung und Verguss unter Stützen</p> <p>Kernbohrungen und Verguss der Ankerplatten der Stützenfüße als Fundament zur Lastabtragung der Stahlkonstruktion.</p> <p>Ausführung: Kernbohrung und Verguss</p> <p>Art des Untergrunds: Stahlbeton-Bodenplatte</p> <p>Bauteil: Stütze</p> <p>Material Stütze: Stahl</p> <p>Kurzname Stahl: S235JR</p> <p>Oberfläche Stahl: verzinkt</p> <p>Ankerplatte mit Vergussmörtel kraftschlüssig unterfüllen.</p> <p>Abschalung herstellen und beseitigen.</p> <p>Verguss nach Montage der Halle mit zugelassenem Vergussmörtel vergießen, Fußplatte unterfüllen.</p> <p>Bauteil: Vergussfuge unter Ankerplatte h = ca. 20 mm.</p> <p>Ankerplattengrößen unter Stützen gem. Statik AN</p> <p>Material Mörtel: Hochfließfähiger zementgebundener Vergussmörtel mit bauaufsichtlicher Zulassung.</p> <p>Mörtelklasse: 20 (III)</p> <p>Durchmesser Bohrung: ca. 140 mm</p> <p>Tiefe Bohrung: ca. 80 mm</p> <p>Bauteil: Stützen IPE/HEB/HEA mit Fußplatten (gem. Statik AN).</p>		
4.2	16,000	Stk		
		<p>Stahlkonstruktion gesamt, feuerverzinkt</p> <p>Stahlkonstruktion, feuerverzinkt, entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren.</p> <p>Bauteil 'komplette Stahlkonstruktion der Halle - Dach-, Wand- und Tragkonstruktionen und Einbauten, Stahlrahmen der Halle + Stützen + Aussteifungsträger + Stürze, Türunterkonstruktion usw., Einbauteile, Fuß- und Ankerplatten, Schubknaggen, Verstärkungsbleche, Bauteile für die Befestigung von Einbauteilen, Anschlussbleche für Windverbände und Einbauteile usw..</p> <p>Gesamtkonstruktion aus Profilstahl IPE, HEB, HEA, U, L, Rechteckrohre, Stahlbleche usw.</p> <p>Stahlbau inkl. sämtlicher Anschlüsse, Kopf- und Anschlussplatten, Stegbleche, Verstärkungsbleche, Schweißverbindungen und Schraubverbindungen.</p> <p>Montagestöße entsprechend Technologie des AN herstellen.</p> <p>Stahlsorte = Baustahl S235 JRG2 (R St 37-2)</p> <p>Oberfläche: feuerverzinkt nach EN ISO 1461</p> <p>Schichtdicke 70 µm</p> <p>Schutzdauer 50+ Jahre</p> <p>Konstruktion geschweißt, Baustellenstöße geschraubt.</p>		
4.3	16,000	t		
		<p>Windverband, feuerverzinkt</p> <p>Windverbände, feuerverzinkt, in diversen Abmessungen und Profilen gem. Statik.</p> <p>Bauteil: Windverband</p> <p>Kurzname Stahl: S235JR</p> <p>Werkstoff-Nummer: 1.0037</p> <p>Ausführungs-kategorie: EXC2</p> <p>Oberfläche: feuerverzinkt nach EN ISO 1461</p> <p>Schichtdicke 70 µm</p> <p>Schutzdauer 50+ Jahre</p>		
4.4	185,000	kg		
		<p>Zulage Stahlkonstruktion Befestigung 2-flüglige Außentür</p> <p>Zulage für die Herstellung einer Stahlkonstruktion zur Befestigung der 2-flügligen Außentüren, entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG, siehe Detailplan 3 a, Detail 8 und 9, einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren.</p> <p>Position dient als Zulage für die örtliche Anpassung, der Stahlbau wird in den Vorpositionen vergütet.</p> <p>Konstruktion geschweißt, Baustellenstöße geschraubt.</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.5	3,000	Stk		
<p>Zulage Stahlkonstruktion Befestigung 1-flüglige Innentür Zulage für die Herstellung einer Stahlkonstruktion zur Befestigung der 1-flügligen Innentür, entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG, siehe Grundriss, innere Staubschutzwand mit 1-flügl. Tür, einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Position dient als Zulage für die örtliche Anpassung, der Stahlbau wird in den Vorpositionen vergütet. Konstruktion geschweißt, Baustellenstöße geschraubt.</p>				
4.6	1,000	Stk		
<p>Schweißnahtprüfung durchführen Schweißnahtprüfung durchführen. Schweißnaht bewerten. Die Ergebnisse sind zu dokumentieren und dem AG im Original zu übergeben. Übergabe vor Fassadenbau.</p>				
4.7	1,000	PSCH		
<p>Kantenschutzwinkel-Konstruktion Außentüren Kantenschutzwinkel-Konstruktion - im Bereich von 2-flügligen Außentüren, siehe Detailplan 03 a, Detail 7</p> <p>1. Herstellung und Lieferung von Kantenschutzwinkel aus nichtrostenden, säurebeständigen Edelstahl, Geometrie Kantenschutzwinkel: 10 x 10 x 1 cm, Länge 2,01 m = Lichtes Öffnungsmaß mit Federn in Stahlbeton-Bodenplatte einbetonieren. Länge Feder = 20 cm, Abstand ~ 35 cm. Herstellung und Lieferung frei Baustelle. Der Einbau erfolgt durch das Gewerk Los 1 Betonarbeiten.</p> <p>2. Herstellung, Lieferung und Einbau von L-Profil, aus nichtrostenden, säurebeständigen Edelstahl, zur Abdeckung von Perimeterdämmung. Oberfläche geneigt zum Wasserablauf vor der Tür. Geometrie L-Profil: 5 x 10 x 1 cm, Länge 2,01 m = Lichtes Öffnungsmaß, an Kantenschutzwinkel (wie unter 1. beschrieben) mech. befestigen. L-Profil mit seitlichen Aufkantungen bis 45 mm Blech Aufkantung, nichtrostend, säurebeständig B/ L/ D 100/ 130/ 25 mm, 1 x abgewinkelt.</p>				
4.8	3,000	Stk		
<p>Anschlussfahnen Fundamenterders an Stahlstützen anschließen Anschlussfahnen des Fundamenterders an die 16 Stück Stahlstützen Heizhaus fachgerecht herstellen und Erdungsleitung anschließen, Anschlussfahnen an die 16 Stück Stahlstützen vorsehen, kompl. mit Trenn-, Verbindungs-, Kreuzklemmen und allem Zubehör, liefern und montieren.</p>				
	1,000	PSCH		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

5 Sandwichpaneel

5.1 Sandwichpaneel, Außenwand

Die folgenden Positionen beziehen sich auf die Montage

Die folgenden Positionen beziehen sich auf die Montage der Außenwände.

Die Fassaden- und Dachplatten sind mit unterschiedlichen Farben innen / außen zu liefern - Bemusterung durch AG erforderlich.

Farbgestaltung Außenseiten:

* Sandwichelemente Wände RAL 9002 Grauweiß

* Sandwichelemente Dach: Grau nach Farbtonkarte des Lieferanten (Wahl des AG mit Bemusterung vor Bestellung)

Farbgestaltung Innenseiten:

* Innenflächen Wände und Dach: heller Farbton, hellgrau nach Farbtonkarte des Lieferanten (Wahl des AG mit Bemusterung vor Bestellung)

Nach Fertigstellung der Bodenplatte Heizhaus werden zwei Pufferspeicher aufgestellt. Ein Pufferspeicher befindet sich in der Nähe der Gebäudehülle. Es sind bei den Arbeiten an der Außenwand in einem Bereich von ca. 20 m² einseitige eingeschränkte Montagebereiche vorhanden. (siehe Zulage)

Für die Einbringung des Holzpelletkessels und zugehöriger Technik im Kesselraum 1 muss die Gebäudehülle bei dem Segment der Außentüre geöffnet werden, da die Anlagentechnik nicht durch die Tür einbringbar ist.

Für die Einbringung werden in der Höhe ca. 3,50 m benötigt. (siehe Zulage, die übrigen Wärmeerzeuger im nebenliegenden Aufstellraum können alle durch die geplante Außentür eingebracht werden)

5.1.1 **Stahlblech-Sandwichpaneel-liniert, Dämmung PU 100 mm, Wand, außen**

Stahlblech-Sandwichpaneel, bestehend aus einer äusseren und einer inneren Stahl-Deckschale, die über einen wärmedämmenden und aussteifendem Polyurethan (PUR) Hartschaum (FCKW- und HFCKW-frei), schubsteif miteinander verbunden und nicht sichtbar befestigt sind.

Die Thermowand ist mit den folgenden techn. Bestimmungen konform: DIN EN 14509, Verwendungszulassung.

* Sandwichelemente außen: RAL 9002 Grauweiß

* Innenflächen: heller Farbton hellbeige/ hellgrau Thermowand herstellen wie folgt:

-Herstellung und Abstimmung von Verlegeplänen, mit Darstellung von An- und Abschlüssen,

-Unterkonstruktion aus Stahlprofilen und

Stahlbetonbauteilen vorhanden,

-farbige Beschichtung nach Wahl des AG - Regelfarben des Lieferanten,

-Zuschnitt gemäß der tatsächlichen Wandflächen,

einschl. schräger Ecken und Kanten,

-Mehraufwendung für den Einbau von Fenstern und Türen und ist einzurechnen.

Wandelemente nach genauen Maßvorgaben nach Zeichnung liefern und montieren in fertiger Arbeit.

Inkl. Montage, sowie erforderlichen Befestigungsmitteln auf vorhandener Unterkonstruktion aus Stahl/ Beton.

Materialdicken der Stahl-Deckschalen (Standard)
Außenseite: mind. t = 0,50 mm. Innenseite: mind. t = 0,50 mm.

Beschichtungssystem entsprechend Hersteller (Standardbeschichtung), Farbton nach Vorgaben des AG. Die Oberflächen der Stahl-Deckschalen sind durch einen hochwertigen metallischen Überzug, Schutzsystem nach DIN 10346 bzw. SEWO22 korrosionsgeschützt. Zusätzlich wird beidseitig eine organische Bandbeschichtung gem. DIN 55 634, aufgebracht.

Oberflächenprofilierung

Deckschale außen (A-Seite): Mikrolinierung 8 mm

Deckschale innen (B-Seite): liniert (L)

Elementdicke: d = 100 mm

U-Wert: kleiner/gleich 0,22 W/m²K

Baustoffklasse Dämmung: B1 (DIN 4102-1)

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5.1.9	2,000	Stk		
<p>Fußpunkt Vertikalverlegung, Stahlblech-Sandwichpaneel, Z-Profil, Sockel</p> <p>Fußpunkt Vertikalverlegung, umlaufend der Wandkonstruktion aus Sandwichelementen inkl. aller Dicht- und Befestigungsmaterialien ausbilden wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - unteres Abschlussprofil, Z-Profil, Stahl feuerverzinkt, zur Auflagerung der senkrecht eingebauten Wandpaneele, gegenüber der Paneeleaußenkante um ca. 70 mm nach außen fortgeführt. - unteren Abschluss der Wandpaneele ausbilden - Unterkonstruktion für Abschlussblech außen, Befestigung an Stahlbetonsockel mit Winkelstahlprofil. - Schutzblech außen, als Abtropfblech, über Betonfertigteil geführt. Horizontalverwahrung mit Dichtband am Stahlbetonsockel und Stahlwinkel herstellen, zus. dauereleastische Versiegelung im Anschlussbereich Paneele. Zwischenraum Paneelkonstruktion an Betonbauteil dicht geschlossen - Abschlussblech - dichte Anschlüsse, Dichtnieten, Dichtband - sichtbare Bleche farbig beschichtet, Pulverbeschichtung, Farbe wie Paneele. - Farbe: RAL 9002 Grauweiß - für Paneeldicken bis 100 mm <p>Bauteil: Sockel Ausführung: Fußpunkt Vertikalverlegung Element: Stahlblech-Sandwichpaneel Profil: Z-Profil Abwicklung 300 mm, 3-fach gekantet. Ausführung in fertiger Arbeit entsprechend Detailzeichnung und Herstellervorgaben.</p>				
5.1.10	53,000	m		
<p>Abschlussblech, Sandwichpaneel</p> <p>Abschlussprofil aus beschichtetem Stahlblech, für Fußpunkt der Wandbekleidung aus gedämmten Metallblech-Sandwichpaneelen, inkl. Vorschubbleche. Wandbekleidung: Sandwichpaneel Profil: Abschlussblech Zuschnitt: 160 mm Blechdicke: 0,75 mm Farbe: RAL 9002</p>				
5.1.11	53,000	m		
<p>Außenecken Vertikalverlegung Sandwichpaneel</p> <p>Außenecken für Vertikalverlegung Sandwichpaneel, einschließlich aller erforderlichen Dicht- und Befestigungsmittel liefern und montieren. Eckausbildung gem. Herstellerdetail, jeweils im Farbton der Paneele beschichtet. einschließlich aller erforderlichen Dicht- und Befestigungsmittel liefern und montieren. Farbe: RAL 9002 Grauweiß</p>				
5.1.12	20,500	m		
<p>Innenecken Vertikalverlegung</p> <p>Innenecke für Vertikalverlegung der Thermowand / Trapezprofile, einschließlich aller erforderlichen Dicht- und Befestigungsmittel liefern und montieren. Eckausbildung gem. Herstellerdetail, jeweils im Farbton der Paneele beschichtet. einschließlich aller erforderlichen Dicht- und Befestigungsmittel liefern und montieren. Farbe: heller Farbton/ hellgrau nach Farbtonkarte des Lieferanten (Wahl des AN mit Bemusterung vor Bestellung)</p>				
5.1.13	41,000	m		
<p>Tür-/ Fensteranschluss, Laibungen verkleiden, Blech</p> <p>Tür-/ Fensteranschluss von Sandwichpaneel, Laibungen mit Blechen verkleiden. Laibungstiefe bis ca. 120 mm. Ausführung inkl. aller Dicht- und Befestigungsmaterialien. Farbe: RAL 9002 Grauweiß</p>				
	28,000	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5.1.14				
	Sturzprofil, Sandwichpaneel			
	Sturzprofil aus beschichtetem Stahlblech, an Öffnungen der Wandbekleidung aus gedämmten Metallblech-Sandwichpaneelen. Wandbekleidung: Sandwichpaneel Profil: Sturzprofil Zuschnitt: 160 mm Blechdicke: 0,75 mm Farbe: RAL 9002			
	9,000	m		
5.1.15				
	XPS-Hartschaum-/Dämmplatten bis 30 mm Dicke			
	Zusatzdämmung an der Konstruktion im Bereich von Wärmebrücken und zus. zu dämmenden Bereichen herstellen, XPS-Hartschaum-/Dämmplatten bis 40 mm Dicke verlegen, Befestigung an der Konstruktion durch Verklebung zusätzlich mechanische befestigen.			
	5,000	m ²		
5.1.16				
	Zulage Öffnen, Verschließen Fassade, Einbringen Holzpelletkessel			
	Zulage für das nachträgliche Öffnen und wieder Verschließen der Fassade im Bereich der Außentür Kesselraum 1, für die spätere Lieferung/ das Einbringen des Holzpelletkessels mit zugehöriger Anlagentechnik. Für das Einbringen wird eine Höhe von ca. 3,50 m benötigt.			
	1,000	PSCH		
5.1.17				
	Zulage eingeschränkter Montagebereich			
	Zulage für den eingeschränkten Montagebereich innen. Nach Fertigstellung der Bodenplatte Heizhaus werden zwei Pufferspeicher aufgestellt. Ein Pufferspeicher befindet sich in der Nähe der Gebäudehülle. Es sind bei den Arbeiten an der Außenwand in einem Bereich von ca. 20 m ² , innen, einseitige eingeschränkte Montagebereiche vorhanden. Zulage eingeschränkter Montagebereich ~20 m ²			
	1,000	PSCH		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5.2		Sandwichpaneel, Innenwand		
5.2.1		<p>Stahlblech-Sandwichpaneel, Dämmung PU 60 mm, Wand, innen Stahlblech-Sandwichpaneel für Wandflächen innen bestehend aus Stahlblechdeckschalen und aussteifendem PU-Hartschaumkern auf Unterkonstruktion, einschl. nicht rostender Verbindungsmittel, Ausführung wie folgt: - Herstellung und Abstimmung von Verlegeplänen, mit Darstellung von An- und Abschlüssen - Ergänzungen der bauseitigen Statik durch Ausführungsstatik - farbige Beschichtung nach Standardfarbkarte des Herstellers - Zuschnitt gemäß der tatsächlichen Dachflächen, einschl. schräger Ecken und Kanten - Verbindung der Paneele passgenau, Kältebrückenfrei, diffusionsdicht, Längsfugen mit Labyrinthdichtung und verstärktem Stahlblech-Randprofil, Querstöße mit beidseitiger Ausklinkung, Stufenschnitt und Spaltdämmung - alle Bleche feuerverzinkt Bauteil: Wand, innen Element: Stahlblech-Sandwichpaneel Statisches System: Zweifeldträger Bauseitige Unterkonstruktion: Stahl Ausführung: glatt Blechdicke: min. 0,50 mm Stahlgüte: min. S320GD Farbton Deckschalen: Wahl AG nach Standardfarbkarte Stützweite: max. 2,5 m Gebäudehöhe: bis 20 m Farbe: 9002 Dämmung: PU Baustoffklasse Dämmung: B1 (DIN 4102-1) Brandverhalten Dämmung: E (DIN EN 13501-1) Wärmeleitfähigkeit (Bemessungswert): 0,024 W/(mK) Ausführungsklasse: EXC2 Korrosivitätskategorie: C3 Schutzdauerklasse: VH Elementdicke: 60 mm</p>		
5.2.2	55,000	m ²		
		<p>Zulage für das Herstellen von Wandöffnung 1,00 x 2,125 m, Innenwand Zulage für das Herstellen von Wandöffnungen, Innenwand. Größe der Öffnungen: - Größe ca. 1,00 x 2,125 m</p>		
5.2.3	1,000	Stk		
		<p>Zulage für das Herstellen von Wandöffnung 0,525 x 0,525 m, Innenwand Zulage für das Herstellen von Wandöffnung, Innenwand. Größe der Öffnungen für Lüftungsgitter (bauseits): - Größe ca. 0,525 x 0,525 m</p>		
5.2.4	1,000	Stk		
		<p>Tür-/ Fensteranschluss, Laibungen verkleiden, Blech, innen Tür-/ Fensteranschluss von Sandwichpaneel, innen Laibungen mit Blechen verkleiden. Laibungstiefe bis ca. 80 mm. Ausführung inkl. aller Dicht- und Befestigungsmaterialien. Farbe: heller Farbton, hellgrau nach Farbtonkarte des Lieferanten (Wahl des AG mit Bemusterung vor Bestellung)</p>		
5.2.5	5,250	m		
		<p>Sockelleiste, Sandwichelement, Wand, innen Sockelleiste beidseitig Wandkonstruktion aus Sandwichelementen, innen, ausbilden wie folgt: - Sockelprofil mit Abdeckprofil, als Anschluss zum Fußboden - Abmessungen 80/~60/80 mm - beidseits elastisch verfügt Element: Sandwichelement Bauteil: Wand, innen Profil: Sockelleiste Innenwand Farbe: heller Farbton, hellgrau nach Farbtonkarte des</p>		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Lieferanten (Wahl des AG mit Bemusterung vor Bestellung)		
	10,100	m		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5.3		Sandwichpaneel, Dach		
		Auf dem Dach werden Solarpaneele installiert. Die Auf dem Dach werden Solarpaneele installiert. Die Befestigungs- und Solarmodule werden vom ELT-Gewerk geliefert und montiert. Die Gerüste sollen hierfür für 2 Wochen vorgehalten werden.		
5.3.1		Sandwichelement, Dämmung 140mm PU (100+40), Dach Dachkonstruktion aus beschichteten Sandwichelementen aus Stahlblechdeckschalen und aussteifendem PU-Hartschaumkern auf Unterkonstruktion, einschl. nicht rostender Verbindungsmittel, Ausführung wie folgt: - Herstellung und Abstimmung von Verlegeplänen, mit Darstellung von An- und Abschlüssen - Ergänzungen der bauseitigen Statik durch Nachweis, z. B. bezügl. Windsogverankerung - farbige Beschichtung nach Standardfarbkarte des Herstellers - Ausschnitt gemäß der tatsächlichen Dachflächen, einschl. schräger Ecken und Kanten - Verbindung der Paneele passgenau, kältebrückenfrei, diffusionsdicht, Längsfugen mit Labyrinthdichtung und verstärktem Stahlblech-Randprofil, Querstöße mit beidseitiger Ausklinkung, Stufenschnitt und Spaltdämmung - alle Bleche feuerverzinkt Bauteil: Dach Element: Sandwichelement Bauseitige Unterkonstruktion: Stahl Stützweite: gem. Planunterlagen Dachneigung: 15° Befestigung: sichtbar Blechdicke Oberschale: 0,63 mm Blechdicke Unterschale: min. 0,60 mm Stahlgüte: min. S320GD Oberfläche: profiliert Farbton Oberschale, Farbton Unterschale: nach Farbtonkarte des Lieferanten (Wahl des AG mit Bemusterung vor Bestellung) Dämmung: PU Brandverhalten Dämmung: E (DIN EN 13501-1) Anwendungstyp: DAD (DIN 4108-10) Produkteigenschaft: dh (DIN 4108-10) Wärmeleitfähigkeit (Bemessungswert): 0,024 W/(mK) Ausführungs-kategorie: EXC2 Korrosivitäts-kategorie: C3 Schutzdauer-kategorie: VH Dämmdicke: Dämmung 140mm PU (100+40)		
5.3.2	209,440	m ²		
		Traufprofil, Sandwichpaneel Traufprofil aus beschichtetem Stahlblech, für Dachdeckung aus gedämmten Metallblech-Sandwichpaneelen. Wandbekleidung: Sandwichpaneel Profil: Traufprofil Zuschnitt: 250 mm, 1 x gekantet Tropfkanten unterseitig Blechdicke: 0,75 mm Farbe: im Farbton der Dachfläche, nach Farbtonkarte des Lieferanten (Wahl des AG mit Bemusterung vor Bestellung)		
5.3.3	18,700	m		
		Traufausbildung Stahlblechpaneele Traufausbildung für Stahlblechpaneele auf Dachkonstruktion gemäß Herstellerdetail, bestehend aus: - Rinneneinlaufblech - Wasserleitblech mit Aufkantung als Schneesperre (sh. Detail 3 Traufe) - im Farbton der Dachfläche, nach Farbtonkarte des Lieferanten (Wahl des AG mit Bemusterung vor Bestellung) - Tropfkanten unterseitig - Rinne und Rinneisen in gesonderter Position Dachdeckung: Stahlblechpaneele Ausführung: Traufausbildung		
5.3.4	18,700	m		
		Ortgangsprofil, Sandwichpaneel		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5.3.5	21,400	m		
5.3.6	21,800	m		
5.3.7	18,700	m		
5.3.8	18,700	m		
5.3.9	77,000	m		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5.3.10	2,000	Stk		
Zulage Ausbildung Öffnung rund DN 150, Sandwichelement, Einbau Schwanenhals, Dach, außen Zulage für die Ausbildung von Öffnung für Durchführung in Dachpaneel, außen, anlegen und Schwanenhals einbauen. Lieferung Schwanenhals bauseits (ELT). Schwanenhals in die Dachfläche einbauen und an glatte Rohroberfläche abdichten. Bauteil: Dach, außen Element: Sandwichelement Ausführung: Durchführung DN 150				
5.3.11	1,000	Stk		
Dachentlüfter-Set DN 125 Dachentlüfter-Set mit Lüfterhaube für dauerhaft dichte Metaldachdurchführung, freier Querschnitt DN 125. Montage auf Metaldach 15° DN, mit selbstklebender Manschette für Verklebung auf der Metalloberfläche, ohne mech. Verschraubung auf Sanwichprofilen, bleifrei und dauerhaft UV-stabil. Manschette aus Polyisobutylene mit Alu-Streckgittereinlage und umlaufender Butylkleberaupe. Lüfterhaube aus Polypropylen. Lüfterrohr aus verzinktem Stahl und wärmegeämmt, Abmessungen Dachentlüfter-Set: Breite 500 mm Länge 560 mm Höhe 300 mm Farbe: Grau				
5.3.12	2,000	Stk		
Bauteil EPDM-Dachdurchführungs-Dichtmanschette DN 150, Dach-Sandwichpaneel Bauteil EPDM-Dachdurchführung mit angeformter Dichtmanschette für Schwanenhals ELT (bauseits) liefern und fachgerecht in Öffnung Dach-Sandwichpaneel dicht einbauen. Durchmesser Dichtmanschette für DN 150.				
	1,000	Stk		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

6 **Stahlblechtüren**

Baumaße

Baumaße

Das Aufmaß ist vom AN grundsätzlich eigenverantwortlich am Bau zu nehmen.

Fordert der AG, dass die Konstruktionen schon zu einem Zeitpunkt zur Montage bereitstehen müssen, der ein vorheriges Aufmaß unmöglich macht, so sind unter Berücksichtigung der Bautoleranzen nach DIN die Fertigungsmaße mit dem AG zu vereinbaren.

Werk und Montageplanung

Vor Fertigungsbeginn hat der AN sämtliche für die Detailklärung, Prüfung und Herstellung erforderlichen Zeichnungen, Planungen, Nachweise, Details, etc. zu liefern.

Aus den Darstellungen müssen Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung und Bauanschlüsse der Bauteile sowie die Einbaufolge erkennbar sein (DIN 18360, Zif. 3.1.7). Grundsätzlich sind die Darstellungen in Zeichnungen, Maßstab mind. 1:50 und in 3-facher Ausfertigung, zu liefern.

Schutzabdeckung endbeschichteter Türen

Die Stahlblechtüren mit Blockzargen sind nach Einbau für die Zeitdauer der Baumaßnahme bis zur Fertigstellung vor Beschädigung und Schlag mit geeigneten Pappen-, Folien-, Materialien einzuhausen. Diese Schutz-Materialien sind mit der Fertigstellung, terminlich in Abstimmung mit der Bauleitung zu entfernen und zu entsorgen.

Dies ist in den Tür-Positionen mit einzukalkulieren.

6.1 **Stahlblechtür, innen**

6.1.1 **Stahlblechtür T0-1, 1010/2135 mm, Blockzarge, Innenbereich**

Stahlblech-Innentür, als Drehtür, 1-flügeliges Türblatt

aus verzinktem Stahlblech, dreiseitig gefälzt inkl.

Bänder und Drückergarnitur sowie Zarge mit Dichtung.

Flächenbündiges Türblatt ohne Bandprägung.

Türblatt und Zarge verzinkt, endbeschichtet

RAL 5003 Saphirblau

Klassifizierung: Mehrzwecktür

Schlagrichtung: DIN links

Liefern und nach Herstellervorschrift einbauen.

Befestigungsuntergrund: Befestigungswinkel an

Rechteckrohr gem. Statik

Plan-/Türnummer: 4-IT

Anforderungen

Klimaklasse: II

Mechan. Beanspruchung: S

Einbruchschutz: -

Schallschutz: -

Wärmeschutz: -

Brandschutz: -

Türblatt: Blechdicke: ca. 1,5 mm

Türblattstärke: ca. 55 mm (Dünnfalztür)

Oberfläche

mit Zarge: verzinkt, mit Endbeschichtung

Farbe: RAL 5003

Beschläge

Wechselgarnitur: Leichtmetall, mit Kurzschild,

Drücker fest drehbar gelagert,

Bänder: 2-teiliges Konstruktionsband mit Kugellager,

verzinkt mit Endbeschichtung, RAL 5003

Ausgleichsringe zur Höhenregulierung.

Zarge

Ausführung: Blockzarge mit dreiseitiger Dichtung

Blechdicke: 1,5 mm, gefälzt

Oberfläche: verzinkt mit Endbeschichtung, RAL 5003

Korrosivitätskategorie: C3

Schutzdauerklasse: VH

Baurichtmaß: 1000/2125 mm

1,000 Stk

6.1.2 **Obentürschließer mit Gleitschiene, Öffnungsbegrenzer, T0-1, Zulage**

Obentürschließer mit Gleitschiene,

Öffnungsbegrenzer,

1-flügelige Tür, als Zulage

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Feuerwiderstandsklasse Tür: T0		
6.1.3	1,000	Stk		
		Bodendichtung, mechanisch, 8 mm absenkbar, T0-1, Zulage		
		Bodendichtung, mechanisch, 8 mm absenkbar, 1-flügelige Tür, als Zulage Feuerwiderstandsklasse Tür: T0		
	1,000	Stk		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
6.2		Stahlblechtür, außen		
6.2.1		<p>Stahlblechtür T0-2, 2010/2255 mm, Blockzarge, außen, direkt bewittert</p> <p>Stahlblech-Drehtür, 2-flügelig, doppelwandig für äussere Wände, der Bewitterung direkt ausgesetzt, als NA-Tür, Teilpanik nach DIN EN 179, Schließfunktion E, nach außen öffnend, DIN rechts. Flächenbündige Türblätter ohne Bandprägung aus verzinktem Stahlblech, dreiseitig gefälzt, mit Alu-Regenleiste und Wetterschenkel, inkl. Schloss, Bänder und Wechselgarnitur sowie Zarge mit Dichtung. Türblatt und Zarge verzinkt und endbeschichtet: RAL 5003 Saphirblau, Liefern und nach Herstellervorschrift einbauen. Gangflügel mit Einsteckwechselschloss nach DIN 18250, PZ-gelocht. Wechselgarnitur Leichtmetall, mit Kurzschild abgerundet, Knauf außen, Drücker innen, fest drehbar gelagert, mit Buntbart-Einsatz und 1 Bb-Schlüssel. Standflügel mit verdecktem Türkantriegel. Je Flg. 1 Sicherungszapfen, 2 Konstruktionsbänder mit Kugellager. Ausgleichsringe zur Höhenregulierung. Klassifizierung: Mehrzwecktür Befestigungsuntergrund: Rechteckrohr 100x8K Plan-/Türnummern: 1-AT, 2-AT, 3-AT Anforderungen Klimaklasse: III Mechan. Beanspruchung: S Einbruchschutz: - Schallschutz: - Wärmeschutz: ja Brandschutz: - Türblatt: Blechdicke: ca. 1,5 mm Türblattdicke: ca. 62 mm (Dünnfalztür) Oberfläche verzinkt mit Endbeschichtung: RAL 5003 Saphirblau, Alu-Regenleiste und Wetterschenkel. Beschläge Wechselgarnitur: Leichtmetall, mit Kurzschild abgerundet, Einsteckschloss: für Profilzylinder mit Wechsel, PZ-gelocht. Panikschlösser Drücker fest drehbar gelagert mit Buntbart-Einsatz und 1 Bb-Schlüssel, 1 Sicherungszapfen. Bänder: 2-teiliges Konstruktionsband mit Kugellager, verzinkt mit Endbeschichtung: RAL 5003 Saphirblau, Ausgleichsringe zur Höhenregulierung. Zarge Ausführung: Blockzarge mit dreiseitiger Dichtung Blechdicke: 1,5 mm, gefälzt Oberfläche: verzinkt mit Endbeschichtung: RAL 5003 Saphirblau, Korrosivitätskategorie: C3 Schutzdauerklasse: VH Baurichtmaß: 2010/2255 mm</p>		
	3,000	Stk		
6.2.2		<p>Obentürschließer mit Gleitschiene, Öffnungsbegrenzer, T0-2, Zulage</p> <p>Obentürschließer mit Gleitschiene, Öffnungsbegrenzer, 2-flügelige Tür, verdeckt, als Zulage. Feuerwiderstandsklasse Tür: T0</p>		
	3,000	Stk		
6.2.3		<p>Bodendichtung, mechanisch, 8 mm absenkbar, T0-2, Zulage</p> <p>Bodendichtung, mechanisch, 8 mm absenkbar, 2-flügelige Tür, 3 mm Konstruktionsbänder verzinkt als Zulage. Feuerwiderstandsklasse Tür: T0</p>		
	3,000	Stk		
6.2.4		<p>Torfeststeller mit Fanghaken, Betonfundament, außen</p> <p>Robuster Türfeststeller mit Fanghaken aus Flachstahl, nicht rostend, inkl. nicht rostender Verbindungsteile.</p>		
	3,000	Stk		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Feststeller zum Einlassen und Verankern im Boden, inkl. Fundamentierung in Betonpflasterfläche. Betonfundament B/L/T ca. 20/20/50 cm Haltewinkel zum Anschrauben an die Außentür Material Haltewinkel: Flachstahl, nicht rostend, inkl. nicht rostender Verbindungsteile. Funktionsweise: Zum Arretieren wird das Tor gegen den Feststeller gedrückt. Der Fanghaken rastet am Haltewinkel ein und bewirkt die Feststellung des Türblattes. Ein Betätigen des Fanghakens gibt das Tor wieder frei. Funktionsweise: Fußbetätigung Torgewicht, max.150 kg Stückgewicht:ca. 0,65 kg		
	6,000	Stk		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
7		Klempnerarbeiten, Entwässerung		
7.1		Hängerinne, halbrund, Titanzink (Zn), 250 mm Dachrinne als Hängedachrinne im Gefälle, mit Rinnenhaltern und Dachrinnenverbindern an der Traufe montiert. Bauteil: Hängerinne Rinnenform: halbrund Werkstoff: Titanzink (Zn) Rinnenhalter: Stahl verzinkt, LA Wulstdurchmesser: Klasse X Dicke Werkstoff: mind. 0,65 mm (DIN EN 612) Nenngröße Dachrinne: 250 mm		
	18,700	m		
7.2		Bewegungsausgleich (Dilatation), Hängerinne, halbrund, Kautschuk Bewegungsausgleich für halbrunde Hängedachrinnen mit einem universellen Kautschukbewegungsband. Bauteil: Bewegungsausgleich (Dilatation) Werkstoff: Kautschuk Nahtausbildung: Kleben Zuschnitt: für Dachrinne 250 mm Einbauort: Hängerinne, halbrund		
	2,000	Stk		
7.3		Rinnenendstück, flach, Titanzink (Zn), 250 mm Rinnenendstück, flach, für halbrunde oder kastenförmige Dachrinnen. Bauteil: Rinnenendstück (Rinnenboden) Ausführung: flach, gebördelt Rinnenform: halbrund Werkstoff: Titanzink (Zn) Dicke Werkstoff: mind. 0,65 mm (DIN EN 612) Nenngröße Dachrinne: 250 mm		
	2,000	Stk		
7.4		Einhangstützen, rund, Titanzink (Zn), DN 80, 250 mm Rinneneinhangstützen für vorgehängte Dachrinnen. Bauteil: Rinneneinhangstützen Form d. Dachrinne: halbrund Art d. Befestigung: Umbördeln, Klemmfeder Ausführung: rund Werkstoff: Titanzink (Zn) Nenngröße Fallrohr: DN 80 Nenngröße Dachrinne: 250 mm		
	3,000	Stk		
7.5		Fallrohr, kreisförmig, Titanzink (Zn), DN 80 Fallrohr für Dachentwässerungsanlagen und Dachrinnen, inkl. aller Zubehör- und Befestigungsteile. Untergrund: Sandwichpaneel Bauteil: Fallrohr Form: kreisförmig Ausführung: Muffe einseitig Befestigung: Rohrschellen mit doppeltem Scharnier Nahtüberlappung: Klasse X Nahtausbildung: geschweißt Werkstoff: Titanzink (Zn) Dicke Werkstoff: mind. 0,65 mm (DIN EN 612) Nenngröße: DN 80		
	9,000	m		
7.6		Fallrohrbogen, einfach, kreisförmig, Titanzink (Zn), DN 80 Fallrohrbogen, einfach, rund, als Bestandteil der Verbindung zwischen Dachrinne und Fallrohr. Bauteil: Fallrohrbogen Form: kreisförmig Ausführung: einfach Krümmung Bogen: 45° Nahtausbildung: geschweißt Werkstoff: Titanzink (Zn) Dicke Werkstoff: mind. 0,65 mm (DIN EN 612) Nenngröße: DN 80		
	6,000	Stk		
7.7		Sockelknie (Etagenknie), Titanzink (Zn), DN 80		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
8	Stundensätze			
8.1	Stundensatz Fachwerker, Stahlarbeiten			
	Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Stundensatz: Fachwerker Leistungsbereich: Stahlarbeiten			
	5,000	h	_____	_____
8.2	Stundensatz Facharbeiter, Fassaden			
	Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Facharbeiter, Monteur			
	5,000	h	_____	_____
8.3	Stundensatz Facharbeiter, Stahlblechtüren			
	Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Facharbeiter			
	5,000	h	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		Technische Bearbeitung/ Statik		
2		Baustelleneinrichtung		
3		Gerüste		
4		Stahlbau		
5		Sandwichpaneel		
5.1		Sandwichpaneel, Außenwand		
5.2		Sandwichpaneel, Innenwand		
5.3		Sandwichpaneel, Dach		
6		Stahlblechtüren		
6.1		Stahlblechtür, innen		
6.2		Stahlblechtür, außen		
7		Klempnerarbeiten, Entwässerung		
8		Stundensätze		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.